

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 33

Rubrik: Stimmen zur Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

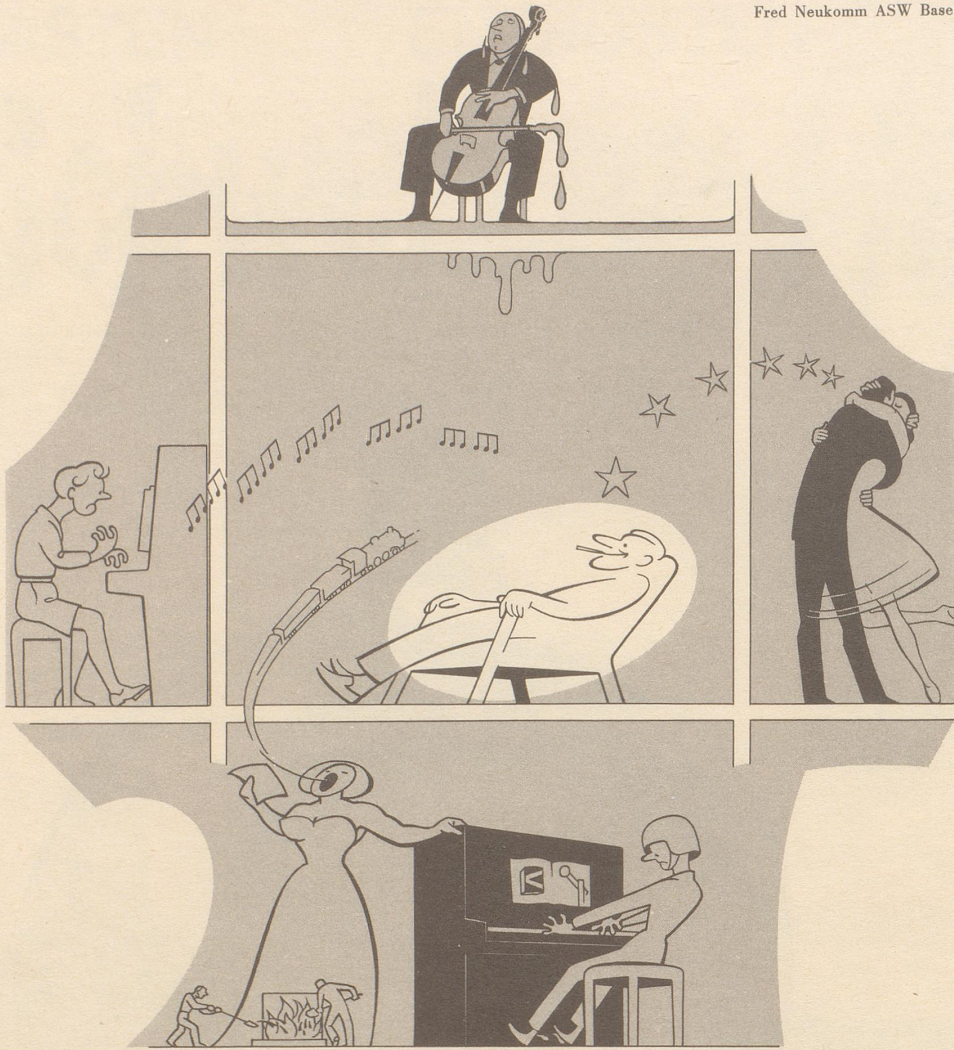
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bei uns wird heut' so gut gebaut,
Gar manches wird Dir anvertraut
Corina dämpft nach wenig Zügen,
Verwandelt Schall in Mordsvergnügen.

5 Corina-Zigarren
kosten nur 85 Rappen.



Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.

Stimmen zur Zeit

Der englische Politiker Quintin Hogg: «Früher hat man sich mit Pistolen duelliert, jetzt duelliert man sich mit Memoiren.»

*

Der amerikanische Journalist Ray Fine: «Früher zeigten Mädchen viel von der neuen Mode. Heute zeigt die neue Mode viel von den Mädchen.»

*

Aus einer amerikanischen Zeitung: «Wir wissen erst morgen, wie wundervoll das Heute ist.»

*

Der mehrfach zu Gefängnisstrafen verurteilte jugoslawische Schriftsteller Mihajlo Mihajlov: «Auch heute noch bin ich der Ueberzeugung, daß in unserem Land eine kleine Gruppe auf allen Gebieten das Meinungsmonopol in den Händen hat und keine freie Meinung aufkommen lassen will.»

*

Der polnische Schriftsteller Wiesław Brudzinski: «Wer die neue Zeit verkündet, ist selten ihr Beginn.»

*

Der jugoslawische Schriftsteller Brana Crncevic: «Heute für morgen leben ist nicht dasselbe wie von heute auf morgen leben.»

*

Prof. Karl-Dietrich Bracher zu den Protestaktionen der westdeutschen Studenten: «Die Studenten sind die letzten noch freischwebenden Intellektuellen – die anderen sind alle beamtet.»

*

Der deutsche Schriftsteller Kurt Kusenberg: «Die besten Gedanken vergißt man. Wir behalten und nützen nur unsere zweitbesten Gedanken. Daraus erklärt sich der Zustand der Welt.»

*

Aus den 'Traveller's Times': «Die Menschheit ist in zwei Lager geteilt, die glauben, daß sie recht haben.»

*

Der Kommentator Kasper zitiert einen berühmten Physiker: «Der tragische Widerspruch des Atomzeitalters ist, daß die höhere Mathematik, in der es nicht einmal mehr Zahlen gibt, gefährlichste Ergebnisse für eine Menschheit schafft, die kaum bis zehn zählen kann.»